



Sammlung Theaterzettel

Der fliegende Holländer

Weingartner, Felix

1891-03-13

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 13. März 1891.

50. Vorstellung im Abonnement B.

Der fliegende Holländer.

Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

(Regisseur der Vorstellung: Herr Hildebrandt. — Dirigent: Herr Weingartner.)

Daland, ein norwegischer Seefahrer	Herr Carlhof.
Senta, seine Tochter	Frl. Claus.
Erik, ein Jäger	Herr Götjes.
Mary, Senta's Amme	Frau Seubert.
Der Steuermann Daland's	Herr Mittelhauer.
Der Holländer	Herr Livermann.

Matrosen des Norwegers. Die Mannschaft des fliegenden Holländers. Norwegische Mädchen und Frauen.
Ort der Handlung: Die norwegische Küste.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Krant: Fri. Mohor, die Herren Grahl und Eichrodt. Beurlaubt: Frau Führung und Herr Erl.

Hohe Eintritts-Preise:

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Rangs, 1. Reihe M. 6.— per Platz.	Reserveloge zweiten Rangs hinterer Raum	M. 2.— per Platz.
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rangs 2. 3. u. 4. Reihe " 5.50 " "	Reserveloge dritten Rangs	" 1.50 " "
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rangs, 5. u. 6. Reihe " 4.50 " "	Gallerieloge	" 1.— " "
Sperrsitze in dem Parquet und Reserveloge 2. Rangs " 3.50 " "	Gallerie	" —.50 " "
Sperrsitze in dem Parquet	Logen zweiten Rangs, Vorderplatz	" 3.50 " "
Stehplätze in dem Parquet	Logen zweiten Rangs, Rückplatz	" 2.50 " "
Parterre	Logen dritten Rangs, Vorderplatz	" 2.50 " "
	Logen dritten Rangs, Rückplatz	" 1.50 " "

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahndirektion in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende $9\frac{1}{2}$ Uhr.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. Ludwigshafen nach Worms	11 Uhr —	*) Zug XXXIII v. Mannheim. Neckarau, Schwesingen 9 Uhr 40
Zug Nr. 26 an von Ludwigshafen nach Neustadt, Landau	12 Uhr 36	Zug 97 v. Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25
*) Zug Nr. 78 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 15		Zug 15 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 36

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzetteln angegebenen Zeitpunkte richtet.

*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 78 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr 97 nicht länger als bis 10.37.

Samstag, den 14. März 1891. 28. Vorstellung im Abonnement C.

Unter vier Augen.

Luftspiel in einem Aufzug von Ludwig Fulda.

Zum ersten Male:

Die Räuber.

Genrebild in 2 Aufzügen von Heinrich von Zimmermann.

Die Wiener in Paris.

Genrebild in 2 Akten von Karl von Holtei.

Anfang 7 Uhr.

Nachricht.

Die verehrlichen Sperrsitze-Abonnenten werden ersucht, die laut § 1 der Verträge am 1. dieses Monats fällig gewordene zweite Hälfte des Jahres-Abonnements der Hoftheaterkasse gefälligst entrichten zu wollen.
Mannheim, den 9. März 1891.

Hoftheater-Intendanz.